



## Diakonie Klinikum Jung-Stilling von innovativem Konzept überzeugt: **CGM VT** und **CGM CHANNEL** als neue Labor-IT

Die Implementierung neuer Software ist im gesamten Gesundheitswesen bisweilen eine Herausforderung. Die Anforderungen der Einrichtungen sind mitunter sehr individuell und neue Programme müssen häufig in eine bestehende IT-Landschaft integriert werden. Wird ein System anbieterseitig abgekündigt, entsteht für den Nutzer Druck und nicht wenig Aufwand bei der Suche nach einer modernen, zukunftsorientierten Alternative. Der Umstieg auf eine neue Software

samt neuem Dienstleister ist keine leichte Entscheidung. Kein Wunder also, dass die durchschnittliche Nutzungsdauer aktuell bei ca. 15-20 Jahren liegt. Das Labor des Diakonie Klinikums Jung-Stilling stand vor einer solchen Aufgabe und entschied sich in einem ausführlichen Auswahlverfahren für das Laborinformationssystem CGM VT und das Laboreinsenderportal CGM CHANNEL der CompuGroup Medical (CGM).

Synchronizing Healthcare



CompuGroup  
Medical



## Die Zielsetzung: Bestmögliche Unterstützung des Labors durch moderne IT

Nach 17 Jahren kündigte der Softwarelieferant im Diakonie Klinikum Jung-Stilling die eingesetzte Laborlösung. Im Grunde war es abzusehen, dass das System nicht weiterentwickelt würde. „Die konkreten Bedürfnisse unseres Labors wurden nicht mehr abgebildet und die Integration ins Krankenhausinformationssystem gelang nur noch mühsam“, erläutert Olaf Jakobs, MTLA und IT-Systembetreuer des Labors im Klinikum. Es war also an der Zeit sich neu zu orientieren.

Die Laborleiterin Michaela Kipping beschäftigte sich frühzeitig mit der Thematik. Die Geschäftsführung des Klinikums ließ ihr hierbei weitestgehend freie Hand. Gemeinsam mit Olaf Jakobs und der Laborarbeitsgruppe IT wurden erste Recherchen im Internet und in Fachzeitschriften angestellt. Auch Bekannte und Kollegen in anderen Laboren wurden zu ihren Erfahrungen mit LIS-Anbietern befragt. „Wir haben uns insgesamt vier Präsentationen von diversen Softwareanbietern angesehen. Nach genauer Analyse aller Vor- und Nachteile waren letztlich noch zwei Unternehmen im Rennen, darunter die CGM“, berichtet Michaela Kipping. „Im Vorfeld haben wir ein ‚internes Pflichtenheft‘ angelegt und definiert, welche Punkte das neue LIS erfüllen sollte“, erzählt Olaf Jakobs.

### Die Anforderungen an das neue LIS beinhalteten u.a.:

- ✓ Innovative Navigation
- ✓ Übersichtliches Design & hohe Usability
- ✓ Effiziente Informationsflüsse (Quervernetzung auf weitere Ebenen, Tabellen und Masken)
- ✓ Stabile Performance im täglichen Einsatz
- ✓ Sicheres System (Applikation, Datenbank und Services)
- ✓ Kombination mit einem Order Entry-Programm
- ✓ Transfusionsmedizin

Letztlich entschied ein Referenzbesuch bei einem CGM-Kunden das Auswahlverfahren. „Danach war ich wirklich begeistert. Der Gastgeber hat unsere Fragen ganz ausführlich beantwortet und mich von den Systemen überzeugt“, berichtet Michaela Kipping. Neben den Funktionen und der Performance der Software stimmt auch das Preis-Leistungsverhältnis.

„Das neue Labor-IT Konzept, das moderne Design und die innovative Architektur haben mich beeindruckt.“

Olaf Jakobs, IT-Systembetreuer

## Bestens vernetzt: Klinikum setzt bei allen Systemen auf CGM

Um die Implementierung vorzubereiten, besuchten drei Experten der CGM das Labor, um sich persönlich ein Bild der spezifischen Anforderungen zu machen und eine Bestandsaufnahme durchzuführen. „Das ist uns sehr positiv aufgefallen, da die Abläufe in jedem Labor unterschiedlich sind“, kommentiert Michaela Kipping. Aufgrund der Corona-Situation verlief die Implementierung allerdings anders als im Regelfall. Viele Arbeitsschritte wurden per Videoschleife abgesprochen und durchgeführt. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen fanden auch die Schulungen remote statt. Der Go-Live erfolgte dann aber in persönlicher Anwesenheit von CGM-Mitarbeitern. „Das hätte anders auch nicht funktioniert. Wir waren sehr froh, dass CGM-Berater vor Ort waren“, berichtet Olaf Jakobs. Das Laboreinsenderportal CGM CHANNEL wurde im gesamten Klinikum und in einer weiteren Klinik ausgerollt. Insgesamt ist das Portal an 600 Arbeitsplätzen einsetzbar.

### Aus Alt mach Neu

Die Umstellung vom Altsystem auf die moderne Oberfläche des Laborsystems CGM VT war für die beteiligten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Labor zunächst gewöhnungsbedürftig, da das Altsystem eine völlig andere Navigation und Struktur hatte. „Besonders die Immunhämatologie funktionierte ganz anders“, so Olaf Jakobs. „Wenn man es einmal gelernt hat, besteht aber definitiv ein Mehrwert.“

Bisher liefen die Laboranforderung und die Befundeinsicht auf den Stationen über das bestehende Krankenhausinformationssystem CGM PHOENIX. Dieses wird immer mehr durch CGM CHANNEL abgelöst. Künftig wird das Laborportal diese Workflows ganzheitlich ersetzen. Positiv fällt hier die Nachmeldfunktion von CGM CHANNEL auf, die es ermöglicht, einfach weitere Laboranforderungen zu einem bestehenden Auftrag hinzuzufügen.

### Die persönliche Note macht's aus

Ein zuvorkommender Service wirkt sich natürlich stark auf den Gesamteindruck aus. Die CGM fiel sowohl im Auswahlprozess, als auch in der Implementierungsphase sowie im anschließenden Support durch einen professionellen und respektvollen Umgang auf. „Die Gespräche liefen sehr harmonisch ab. Die Mitarbeiter reagierten auf bspw. Terminänderungen stets flexibel“, erzählt Michaela Kipping.

„Herz, Hirn und Humor taten ihr Übriges und trugen oft zur Entspannung in ernsteren Situationen bei“, ergänzt Olaf Jakobs.

„Den Service der CGM empfinden wir als ausgesprochen gut.“

Olaf Jakobs, IT-Systembetreuer

### Digitalisierung – ein Segen?!

Die Digitalisierung ist für moderne Kliniken und Labore nicht mehr wegzudenken. Themen wie die papierlose Befundübermittlung, die Bereitstellung von Daten für die elektronische Patientenakte, die Anbindung externer Laboranforderer, die Vernetzung mehrerer Systeme via Schnittstellen und vieles mehr begleiten Kliniken und Labore heute schon und werden in Zukunft immer weiter ausgebaut. „Natürlich müssen für solche Prozesse auch die Gegebenheiten geschaffen werden. Das fängt bei stabilem WLAN und passender Hardware an“, sagt Olaf Jakobs. „Investitionen werden in diesem Bereich immer wichtiger. Wir sind froh, dieses Setup nun mit der CGM gegangen zu sein.“



# Erfolg durch **Kompetenz** und **Engagement.**

**CompuGroup Medical** ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit und erwirtschaftete im Jahr 2019 einen Jahresumsatz von EUR 746 Mio. Die Softwareprodukte des Unternehmens zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren und Krankenhäusern, die Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und die webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis mit über 1,5 Millionen Nutzern, darunter Ärzte, Zahnärzte, Apotheken und sonstige Gesundheitsprofis in ambulanten und stationären Einrichtungen. Mit eigenen Standorten in 18 Ländern und Produkten in 56 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 6.100 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

Das **Diakonie Klinikum Jung-Stilling** in Siegen ist der größte der beiden Standorte der Diakonie Klinikum GmbH. Das Krankenhaus steht für überdurchschnittlich hohe medizinische Qualität und verfügt über mehr als 480 Betten, verteilt auf elf Stockwerke. In den zwölf Fachabteilungen des Diakonie Klinikums Jung-Stilling sind rund 800 Mitarbeiter für das Patientenwohl verantwortlich. Dank ausgewiesener Experten, modernster Medizintechnik auf universitärem Niveau und interdisziplinären Zentren sind Therapien zeitnah, fachübergreifend und mit hohem medizinischem Anspruch möglich. Rund 23.000 stationäre und 30.000 ambulante Patienten im Jahr bezeugen den hohen Stellenwert des Hauses innerhalb der Gesundheitsregion Südwestfalen. Das Krankenhaus versteht sich dabei als Partner für lebenslange Beziehungen: Von der Geburtsstation bis hin zur Palliativmedizin gibt es ärztliche Experten für jede Lebensphase.

**CGM LAB Deutschland GmbH**  
Schlaraffiastr. 1  
44867 Bochum  
+49 (0) 261 5400 1000  
info.de.cgmlab@cgm.com  
[cgm.com/lab](http://cgm.com/lab)

**Diakonie Klinikum GmbH**  
Wichernstraße 40  
57074 Siegen  
+ 49 (0) 271 3333  
diakonie-klinikum@diakonie-sw.de  
[www.jung-stilling.de](http://www.jung-stilling.de)



Synchronizing Healthcare

